



Gerd Falkum ist Pfeifenraucher aus Leidenschaft. Der Fachhandelsunternehmer führt seit 30 Jahren das bekannte und renommierte Spezialgeschäft Tabakhaus Magne Falkum in Miltenberg am Main.



Mit der Mischtrömmel seines Vaters und Rohtabaken experimentiert Gerd Falkum immer auf der Suche nach neuen Blends.

Die Muße von Miltenberg

Tabakhaus Magne Falkum: Mekka für Pfeifen-Enthusiasten und Zigarren-Aficionados

MILTENBERG // Das zwischen Odenwald und Spessart gelegene Miltenberg gilt als Perle am Main. Ein historisches Fachwerkensemble durchzieht die Gassen der Stadt und führt den Besucher auf einen mittelalterlich anmutenden Marktplatz. Inmitten dieses Postkartendylls liegt das Tabakhaus Magne Falkum.

Im raucherunfreundlichen Bayern ist dieses Fachgeschäft ein Dorado für Genussraucher, aber auch Magnet für viele Touristen auf der Suche nach dem Besonderen. Wenn die Ausflugsdampfer und Flusskreuzfahrtschiffe am Mainufer anlegen, kann es schon einmal eng werden im 200 Quadratmeter großen Tabakhaus „auf der Ecke“, wie es hier regionaltypisch heißt. Dann drängen sich binnen Minuten zwei, drei Dutzend Ausflügler – darunter viele Amerikaner – um die hell ausgeleuchteten Vitrinen voller Preziosen. Und sie staunen. Fotoapparate werden gezückt, verschiedene Sprachen vermischen sich zu einem Soundteppich. „Das gehört für uns dazu. Viele haben so eine Auslage noch nie gesehen, aber manche kommen ganz bewusst, haben eine ganz bestimmte Pfeife im Blick“, sagt Inhaber Gerd Falkum. Seit 30 Jahren führt er nach einer Pfeifenmacherlehre bei GBD in London und einem Volontariat als Tabakblender das

EIN LADEN MIT CHARME UND TRADITION

Gerd Falkum ist engagierter Einzelhändler mit viel Wissen rund um Pfeife, Zigarre und Co. Das Tabakhaus trägt den Namen seines Vaters – und dessen Philosophie vom genussvollen Rauchen steht auch heute noch Pate. Gerd Falkum ist ein Kenner der Kulturgeschichte von Tabak und Pfeifenbau. Er gibt sein Wissen gerne an seine Kunden weiter, ohne sie zu belehren. Ein Laden mit Charme und Tradition ohne verstaubte Reliquien.

nach seinem Vater benannte Tabakhaus Magne Falkum. Der Norweger Magne Falkum hatte in den 1950er-Jahren eine Mission: Er wollte das Pfeiferauchen salonfähig machen und ihm den Stellenwert beimessen, den es in angelsächsischen Ländern längst hatte. Nicht Knaster, Zigarrenstummel oder Feinschnitt sollten in den Pfeifenköpfen glimmen, sondern spezieller Tabak, der nicht nur besser schmeckt, sondern auch die Umwelt mit dem bis heute bekannten sinnlichen Duft verwöhnt.

Verglichen mit heutigen Mischungen waren die Tabake des Nachkriegsdeutschlands zum Teil wahre „Stinkbomben“. Schon damals versuchten viele Raucher, dem mitunter teerigen Geschmack durch Beigabe von Bourbon-Whiskey, schottischem Whisky oder Pflaumensirup zu begegnen. Doch ohne Erfolg, denn der Alkohol verflieg bei den hohen Temperaturen im Pfeifenkopf. Falkum und der Tabakhersteller Otto Steiner aus dem badischen Bruchsal gingen deshalb einen anderen Weg und versuchten,

mit natürlich gewonnenen Fruchtessenzen die Rohtabake zu beduften. „Es war ein permanentes Probieren“, berichtet Gerd Falkum, „denn ein Tropfen zu viel und das Aroma über-tönte den Eigengeschmack des Tabaks.“ In einem kleinen Notizbuch notierte sich Vater Magne seine Rezepte, die bis heute zum gut gehüteten Geheimnis gehören. Das Know-how seines Ahnen überführte Gerd Falkum in die Gegenwart. Angepasst an gesetzliche Standards, aber mit der Mischtrömmel seines Vaters experimentiert er nach Ladenschluss und am Wochenende an der

ist eine große Ehre, aber noch mehr ein Ansporn weiterzumachen – im Dienste der Kunden“, sagt Falkum. Dazu gehörte vor Jahrzehnten auch Bundeskanzler Helmut Kohl, der sich,

wie ein Foto an der Bilderwand des Büros belegt, von Gerd Falkum bedienen ließ. Heutzutage, im Zeitalter der Anti-Raucher-Politik, wäre das nahezu undenkbar. *tdh*

Anzeige

red kiwi BASIC

Hochwertiges Einsteigerset für nur 19,95 EUR UVP



- Markenqualität zum unschlagbaren Preis
- Steht in Leistung und Dampfentwicklung teureren Modellen in nichts nach
- Moderner, faserloser Dual-Bottom-Coil Verdampfer mit wechselbarem Kern
- Kerne im Nachkauf für den Kunden besonders preiswert (3er-Pack nur 6,90 EUR UVP)
- Erhältlich in schwarz und edelstahl

red kiwi GmbH
An der Reitbahn 3
21218 Seevetal-Hittfeld
+49 (0) 4105.85 987 - 60

www.red-kiwi.de



red kiwi

BACK TO LIFE

AUF EINEN BLICK

Name:
Tabakhaus Magne Falkum

Anschrift: Hauptstraße 30,
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 3980

Internet: www.falkum.de

Inhaber: Gerd Falkum

Zahl der Mitarbeiter: 4

Größe des Geschäfts:
rund 200 Quadratmeter

Sortiment: Pfeifen, Zigarren, RBA, Schnupftabak, Spirituosen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00 – 18.00 Uhr, samstags von 9.00 – 15.00 Uhr



Zu den prominenten Kunden von Gerd Falkum (l.) zählte auch der ehemalige Bundeskanzler Helmut Kohl.



Gerd Falkum (2. von rechts) und sein Team vor der Tabakbar.